

Passiva: A.-K. 20 000, R.-F. 6694, Ausgleichskonto 129 900, Grundschuld 225 000, Gewinn 23 798. Sa. 405 392 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 1104, Sozialabgaben 10, Abschreib. 1519, Besitzsteuern: Grundvermögen-, Hauszinssteuern 5825,

Körperschafts-, Vermögensteuern 1347, Hausunkosten 5373, Handlungskosten 2620, Gewinn 23 798. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 19 669, Mieten 21 986. Sa. 41 655 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dachdeckung und Bauindustrie Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Friedenau, Bennisgenstraße 25/24.

Vorstand: Hans Eichler, Berlin.

Aufsichtsrat: Fabrikbes. Paul Thom, Ing. Rob. Philipp, Ing. Walter Thom, Berlin.

Gegründet: 12./4., 16./5. 1922; eingetragen 29./5. 1922. — 1931 Vergleichsverfahren.

Zweck: Ausführung von Dachdeckungsarbeiten aller Art, insbesondere Verarbeitung von bituminösen Stoffen, die Ausführung von baulichen Spezialarbeiten, wie Fassadenputzarbeiten, Herstellung von Massivdecken, Zwischenwänden, Wand- und Fußbodenbelägen, Spezialfarbenanstrichen; Herstellung und Vertrieb von Baustoffen, von Materialien und Geräten aller Art.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M. übern. von den Gründern zu 100%. 1922 Erhöht. um 1 750 000 M. 1923 um 30 250 000 Mark. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 33 Mill. M auf 66 000 RM. Lt. G.-V. v. 28./6. 1927 Erhöht. um 34 000 RM in 60 St.-Akt. zu 500 RM u. 40 St.-Akt. zu 100 RM, angeb. den Aktion. im Verh. 2:1 zum Kurse von 100%, somit insgesamt 100 000 RM in 60 St.-Akt. zu 500 RM, 625 St.-Akt. zu 100 RM, 100 St.-Akt. zu

20 RM u. 55 Vorz.-Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 5./4. bzw. 8./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 100 000 RM auf 50 000 RM durch Umwandlung der bisherigen Vorz.-Akt. in Stammakt. Ferner sind die bisherigen Akt. über je 20 RM u. über je 500 RM in Akt. über je 100 RM umgewandelt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude 4858, Garagenbau 78 594, Beteiligung 1, Inventar 1, Debitoren 3446, Verlust 20 284. — **Passiva:** Kapital: 50 000, Garagenbank 7282, Kreditoren 13 350, Garagenpumpen 9200, Rückstell. 27 352. Sa. 107 184 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handl.-Unkosten 3098, Abschreib. 8829, Verlust 1931 19 983. — **Kredit:** Bruttogewinn 5690, Div.-Rücknahme 3136, Pumpen 2800, Verlust 1932 20 284. Sa. 31 910 RM.

Dividenden: St.-Akt.: 1927—1932: 4, 4, 6, 0, 0, 0 %; frühere Vorz.-Akt. 1927—1931: 6, 6, 6, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Danckelmannstraße 16 Grundstücksverwertungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Stefan Heymann.

Aufsichtsrat: Georg Heymann, Frau M. Heymann, B.-Charlottenburg; Dr. Michael Rosenthal, B.-Wilmsdorf; J. Holländer.

Gegründet: 28./10. 1922; eingetr. 27./12. 1922.

Zweck: Erwerb u. Verwertung des Grundstücks Danckelmannstr. 16. Die Ges. ist befugt auch andere Grundstücke zu erwerben u. zu verwerfen.

Kapital: 14 000 RM in 140 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 600 000 M in 60 Akt. zu 10 000 M. übern. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von 600 000 M auf 14 000 RM in 140 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassa 156, Debitoren 92 270, Grundstück 153 800, Verlust 1973. — **Passiva:** Kapital 14 000, Hyp. 211 625, R.-F. 1075, Vermögensüberschuß 17 525, Rückstell. 3974. Sa. 248 199 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1682, Hausunkosten 24 575, Zinsen 13 133, Abschreib. für Ausnutzung 2400, Rückstellung 3974. — **Kredit:** Mieteneinnahmen 38 425, Zinsen 5365, Verlust 1973. Sa. 45 765 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Gesellschaft für Siedlung und Wohnungsbau Gemeinnützige Aktiengesellschaft (Desiwo).

Sitz in Berlin-Schmargendorf, Ruhlaer Straße 9—11.

Vorstand: Theodor Hülle, Ober-Ing. Charles Metzen, Heinrich Kuhn.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Hans Surholt, Berlin; Bankbeamter Eugen Jahn, Berlin-Marienfelde; Oberregierungsrat W. Baumgarten, Chemiker W. Aretz, Rechtsanwalt Dr. H. Schmitz-Lenders, Bank-Dir. B. Schukkel, Berlin.

Gegründet: 17./9. 1930; eingetr. 11./12. 1930. Die Aktiengesellschaft übernahm von der Spar- u. Siedlungsgenossenschaft St. Joseph in Bln.-Marienfelde belegene Grundstückspartellen. — Firma bis 5./7. 1933: Gemeinnützige Baugesellschaft Mariengarten, Akt.-Ges.

Zweck: Bau u. Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen einschl. des Erwerbes der hierzu erforderlichen Grundstücke.

Kapital: 200 000 RM in 150 Nam.-Akt. zu 1000 RM u. 500 Nam.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 150 000 RM in 100 Inh.-Akt. zu 1000 RM und 500 Inh.-Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 6./1. bzw. 6./7. 1931 Erhöhung des A.-K. um bis zu 100 000 RM beschlossen. Die Erhöht. ist um 50 000 RM durchgeführt worden. — 1932 Umwandlung der Inh.-Akt. in Nam.-Akt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./5. — **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Unbebaute Grundstücke 83 850, Wohnhäuser im Eigentum 3 022 818, Einfamilienhäuser im Eigentum 1 170 429, im Bau befindl. Häuser: Mfd. IIB 48 723, Falkenberg 203 973, Blankenfelde 94 806, Debitoren 166 382, Geschäftseinrichtung 1, eigene Hyp. 7250, Bank- u. Postscheckguthaben 143 100, Kasse 54, Warmwasserumlage 1437, Geldbeschaffungskosten 48 200, Verlust 2698. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Rücklagen 22 823, Hyp.-Schuld. 3 508 423, Reichsdarlehn 319 800, Hausanwärter 93 391, Mietwohn.-Mietsicherh. 42 843, Zwischenkredite 495 000, Kreditoren 297 941, Hinterlegungen 13 500. Sa. 4 993 721 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 43 697, Geschäftskosten 9208, Häuserbetriebskost. 24 039, Häuserinstandsetzungskost. 22 823, Zs. 102 877, Verlustvortrag aus 1931 6335. — **Kredit:** Mieteinnahmen 197 769, Zinsen 8512, Verlust 2698. Sa. 208 979 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.